

An die Pinsel, fertig, los!

Kunst-Wettbewerb für Jugendliche auf dem Dreiecksplatz

Gütersloh (grot). Erstmals veranstaltet die Schule für Musik und Kunst am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, 5. Mai, von 9 bis 13 Uhr einen Wettbewerb der bildenden Kunst auf dem Dreiecksplatz. Zu dem Motto: »Was bedeutet Europa für mich?« können Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, alleine oder zu zweit, auf 60 bereitge-

stellten Leinwänden ihre Wahrnehmung des Themas in einem Bild zum Ausdruck bringen. Eine Jury unter der Leitung des Künstlers Christoph Winkler wird die Kunstwerke nach einem Punktesystem bewerten. Für die besten drei Bilder gibt es ein Preisgeld in Höhe von 200 (dritter Platz), 300 (zweiter Platz) und 500 Euro (erster Platz). Die Preisverleihung fin-

det am 5. Mai gegen 16 Uhr statt.

Die Idee zu dem Projekt kam Mitorganisator und Sponsor Burkhard Brockbals schon 2018 bei dem Besuch eines ähnlichen Formats auf einer Hollandreise. Dort sei »eine Wiese voller selbstgemalter Bilder« zu bestaunen gewesen, an der die Leute »reges Interesse« gezeigt hätten. Dies wollen die Organisatoren nun auch in Gütersloh als jährlichen Wettbewerb, immer mit unterschiedlichen Themen, etablieren. Unterstützung kommt dabei unter anderem von der Osthusenrich-Stiftung. Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann: »Die Jugendlichen bilden und entwickeln sich schließlich auch weiter durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Europa«. Ziel der Initiative sei es, Jugendliche aller sozialen Schichten und Herkünfte zusammenzubringen, um sich aktiv mit gesellschaftlich relevanten Themen zu befassen. Die entstandenen Bilder sollen im Anschluss öffentlich ausgestellt und versteigert werden. Der Erlös geht dabei zu 60 Prozent an die Künstler und zu 40 Prozent in die Finanzierung der Folgeveranstaltung.

Wer Interesse an dem Projekt hat und mitmachen möchte, kann sich kostenlos bei der Schule für Musik und Kunst per Post, persönlich, über Facebook, oder per Mail an info@musik-kunstschule.de anmelden.



Wollen Farbe in die Gütersloher Innenstadt bringen. Von links: Ulrich Wolff (Leiter Schule für Musik und Kunst), Burkhard Brockbals (Geschäftsführer Elektro Brockbals) Christoph Winkler (Jury-Vorsitzender) und Dr. Burghard Lehmann (Geschäftsführer Osthusenrich-Stiftung).

Foto: Faye Groteheide